

„Solche DGHR STARS gab es noch nie“

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Daher fand die Verleihung der neuen DGHR STARS 2020 als Online-Veranstaltung statt. Iris Houghton, Vorsitzende der DGHR, und Fachjury Mitglied Andreas Brunner moderierten das Event der Deutsche Gesellschaft für Homestaging und Redesign. Zwei Gewinnerprojekte möchten wir Ihnen gerne näher vorstellen.

Spitzenverkauf dank Hartnäckigkeit

Homestagerin Anke Lachmuth von „I love Home“ aus Hamburg ist 2020 Preisträgerin in der Kategorie „Luxusimmobilie“ „Obwohl die Lage im hochpreisigen Blankenese absolut vielversprechend war, brauchte ich enorme Überredungskünste, um in der Wohnung mit Elbblick ungebremst und ohne Kompromisse aktiv werden zu kön-

nen“, erzählt sie. Die Vier-Zimmer-Wohnung mit offener Küche gehört zu einer Villa aus dem 19. Jahrhundert. Ursprünglich waren sowohl die Inhaberin als auch die Maklerin davon ausgegangen, dass in dem Objekt nur wenig für den Verkauf gemacht werden müsse. Anke Lachmuth sah das anders und blieb hartnäckig. Nach diversen Übersee-Telefonaten mit dem Sohn der Besitzerin war auch der überzeugt und das Home Staging-Budget konnte von 12.500 Euro auf 15.000 Euro erhöht werden.

Intuition, Glamour & mehr als Höchstpreis

Die Wohnung wurde komplett geleert und dann folgte die Hamburger Home Stagerin ihrer Intuition: „Meine Arbeitsweise ist speziell. Ich spüre dahin, wo das Herz der Immobilie schlägt und fange dann erst an, Raum für Raum einzurichten. Zudem bevorzuge ich neue Möbel, die ich →

DGHR-STAR Kategorien und Gewinner

Neue oder renovierte Immobilie (leer)

1. Platz Renate Léonard – Léonard Immobilien, Birgit Leonard
2. Platz homestaging münchen, Andrea Dangers
3. Platz Upstage Design by Annette Hogan, Annette Hogan

Bewohnte Immobilie

1. Platz NORDLIXendlich wohnen, Sybille Dech
2. Platz Maren Kumant Home Staging, Maren Kumant
3. Platz Homestaging Service, Annette Geibel

Unrenovierte Bestandsimmobilie (inkl. Erbimmobilie)

1. Platz Upstage Design by Annette Hogan, Annette Hogan
2. Platz raum², Susanne Michel
3. Platz Home Staging, Cornelia Augustin

Luxusimmobilie

1. Platz WOHNHELDEN – home staging, Michael Witt
2. Platz HOME STAGING SCHELBERT, Margrith Schelbert
3. Platz I LOVE HOME HOMESTAGING & REDESIGN, Anke Lachmuth

Redesign und Ferienwohnungen

1. Platz raumwerte Home Staging | Immobilienmarketing, Susanne Humbert + raumcouture Einrichtung & Home Staging, Anja Wittig
2. Platz Home Staging Sylt GmbH – Lars & Inken Neugebauer, Lars Neugebauer
3. Platz Einrichten mit PEP, Iris Linker



Homestagerin Anke Lachmuth

Vorher
Nachher



Die Wohnung wurde komplett geleert und dann folgte die Hamburger Home Stagerin ihrer Intuition...



speziell für das Objekt kaufe. Bei allem habe ich die Zielgruppe vor Augen – in diesem Fall ein anspruchsvolles älteres Ehepaar und genau das hat auch später gekauft.“ Für die Erdgeschoss-Wohnung nahm Anke Lachmuth die zarten Farben der Umgebung für das Home Staging auf: Beige und Creme, ergänzt um Rosé. Für den schimmernden Glamour-Faktor, der zu einem Luxusobjekt gehört, nutzte sie Silber. Da der Verkaufszeitraum im Spätsommer 2019 lag, ergänzte sie zudem das gewisse „Summerfeeling“ durch maritime Accessoires, Bast und Holz. Geschätzt hatten das Objekt vorab drei Makler. Die Spanne reichte von 750.000 Euro bis zu 1,2 Millionen Euro. „Meine Maklerpartnerin lag in der Mitte und damit schlussendlich ebenfalls falsch. Denn nach dem Staging wurde die Luxus-Wohnung ohne Preisverhandlung für über 1,2 Mio. verkauft.“

Maklerin macht Büro zur Wohnung

Begeistert von der Wirkung des Home Stagings ist Renate B. Leonard von Leonard-Immobilien. Sie ist Maklerin und bietet seit 2011 zusätzlich Home Staging an. Das mit dem Ersten Platz ausgezeichnete DGHR STAR-Objekt der Düsseldorferin ist eine ehemalige Büroetage mit niedrigen, dunklen Räumen, die als Familienwohnung verkauft wer-

”

Und die Interessenten sind sehr, sehr dankbar, weil sie sich dadurch genau vorstellen können, wie sie in der Immobilie leben. Dieses Lob von Käuferseite hatte ich zu Beginn meiner Arbeit gar nicht erwartet und es motiviert mich sehr.

den sollte. Fast ein Jahr lang hatte dieses Vorhaben aber nicht funktioniert. „Nach meiner Beauftragung als Maklerin und Home Stagerin wurde es dann sofort verkauft und die Interessenten haben sich dabei sogar gegenseitig überboten.“

Leonard weiß, dass einige Makler-Kollegen Home Staging als unnötig empfinden. Sie sieht das vollkommen anders: „Bei meiner Arbeit erlebe ich den Unterschied immer wieder. Wenn ich stagen darf, verkauft sich die Immobilie schneller und besser. Und die Interessenten sind sehr, sehr dankbar, weil sie sich dadurch genau vorstellen können, wie sie in der Immobilie leben. Dieses Lob von Käuferseite hatte ich zu Beginn meiner Arbeit gar nicht erwartet und es motiviert mich sehr.“ ■

Weitere Infos finden Sie unter: www.Extra.IMMOBILIEN-PROFI.de



Renate B. Leonard, Leonard-Immobilien und Home Staging



**Vorher
Nachher**



„Wenn ich stagen darf, verkauft sich die Immobilie schneller und besser. Und die Interessenten sind sehr, sehr dankbar, weil sie sich dadurch genau vorstellen können, wie sie in der Immobilie leben“.

